HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



ERFAHRUNGSBERICHT ZUM AUSLANDSSTUDIUM

BITTE SENDEN SIE DEN AUSGEFÜLLTEN BERICHT PER E-MAIL AN ERASMUS.OUTGOING@HU-BERLIN.DE

1. LAND UND LANDESTYPISCHES

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Karlstad liegt in Värmland und ist generell, wie der größte Teil Schwedens, von viel Natur geprägt: Der nächste Wald ist fußläufig immer schnell zu erreichen, genau so wie Wasser in Form von Flüssen und Seen. Auch wenn es keine große Stadt ist hat man hier alles, was man braucht: Einkaufsmöglichkeiten, Bars, Restaurants, Einkaufsstraßen, ein Kino, Fitnessstudio, Schwimmhalle und Möglichkeiten Bowling, Minigolf, Billiard, Volleyball und anderes zu spielen. Man sollte sich vor der Anreise definitiv um eine Kreditkarte kümmern (Bargeld habe ich persönlich nur einmal gebraucht) - ohne ist man fast schon aufgeschmissen. Außerdem sollte man immer im Hinterkopf behalten, dass die meisten Schweden sehr reserviert sind - das ist deren Lebenseinstellung und auch gleichzeitig Zeichen von Höflichkeit. Wenn man Hilfe braucht sollte man die Leute direkt ansprechen, von alleine wird einem selten geholfen. Einmal gefragt helfen sie aber in der Regel gerne und sind sehr freundlich.

2. FACHLICHE BETREUUNG

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange waren Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Ich war im Frühlingssemester (Januar bis Juni) an der Universität in Karlstad, was sich etwas mit meinen Kursen des Wintersemesters an der HU überschnitten hat. Informiert man die Dozenten jedoch früh genug über das bevorstehende Auslandssemester, gibt es eigentlich keine Probleme. Man hat die Möglichkeit Kurse zu wählen, die man auch mit schwedischen Studierenden besucht, somit kommt man schnell in Kontakt. Es ist ratsam den Kurswunsch und somit die Anrechnung so früh wie Möglich im Bezug auf das Learning Agreement mit der Studienfachberatung aller betroffenen Fakultäten der HU abzusprechen. Um Kurse anrechnen zu lassen sollten sie ungefähr dem Inhalt noch offener Modulinhalte übereinstimmend sein.



3. SPRACHKOMPETENZ

Nutzten Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Ich habe hier zwei Schwedischkurse besucht, mein anderes Seminar fand auf Englisch statt. Mein Schwedisch hat sich definitiv verbessert (will man sein Schwedisch verbessern sollte man sich nicht scheuen es z.B. an der Ladenkasse zu nutzen, da der Ablauf meist gleich ist und man so an den immer gleichen Sätzen üben kann). Mein Englisch hat sich nur etwas verbessert, vor allem, weil mein Kurs auf eine Verbesserung der Sprache abzielte (der Großteil der Erasmus-Studierenden ist allerdings Deutsch, somit kommt man seltener mit Englisch in Kontakt, als es einem vielleicht lieb ist).

4. WEITEREMPFEHLUNG

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule und spezielle Lehrveranstaltungen im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle die Universität definitiv weiter: Sie ist sehr gut organisiert und repräsentiert die Offenheit Schwedens sehr gut. Außerdem gibt es gute Freizeitangebote, die einem helfen, noch mehr Kontakt zu anderen Menschen aufzubauen (Sportangebot, Chor, kostenfreies Frühstück an Freitagen und mehr).

5. VERPFLEGUNG AN DER HOCHSCHULE

Mit welchem finanziellen Etat sollte man kalkulieren? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe die Mensa nur einmal genutzt, da mir das Essen allerdings zu teuer war, blieb es dabei (Ein Stück Lasagne und ein Getränk haben umgerechnet ca. 8 Euro gekostet). Man sollte sich für den Fall, länger in der Universität zu sein, etwas eigenes zu Essen mitbringen (Es gibt Kühlschränke und Mikrowellen zur freien Verfügung).

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



6. ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL

Nutzten Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kamen auf Sie zu? Lohnt sich der Kauf bzw. die Mitnahme eines Fahrrades?

Ich habe hier oft die Busse genutzt, jedoch selten für den Weg zu Uni, eher zum Einkaufen und um in die Stadt zu gelangen. Für ca. 50 Euro kann man sich hier eine Monatskarte kaufen - fährt man seltener kann man seine Reisekarte (erhältlich in allen Pressbyråns) mit Geld aufladen und beim Fahrer entwerten (am Besten nochmal sagen, dass man Student ist, damit sie nicht zu viel berechnen). Alternativ kann man auch die Karlstadsbuss App verwenden. Da hier jedes 6. Ticket kostenfrei ist (gilt nur, wenn man diese 6 Tickets auf einmal erwirbt), kostet ein solches Ticket nur ca. 10-20 Cent mehr, als ein Ticket über Abbuchung per Reisekarte.

7. WOHNEN

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Wir wurden alle in Zimmern der Firma KBAB auf dem Campus Futurum untergebracht. Nach erfolgreicher Bewerbung um ein Auslandssemester kommen sie automatisch auf einen zu. Man sollte aber vorher schon die Preise der Kategorien im Hinterkopf behalten und ansparen - die Miete eines ganzen Semesters wird im Vorhinein fällig. Man sollte im Durchschnitt mit ca. 310 Euro pro Monat rechnen (was für die Region ein sehr guter Preis ist).

8. KULTUR UND FREIZEIT

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nahmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Die Stadt hat sehr viel zu bieten. Man kann bei der Fritidsbanken kostenfrei jegliche Sportausrüstungen für 14 Tage ausleihen und sich so prima ausprobieren. Das Sportangebot der Universität ist sehr günstig: Für ca. 35 Euro pro Semester hat man Zugang zu allen angebotenen Sportkursen, so viele man will. Beim Badminton habe ich neue Freunde (auch Schweden) gefunden. Wenn es um Speisen und Getränke außerhalb geht, wird es schon deutlich teurer. Ein Longdrink kann schon mal 13 Euro kosten. Am Günstigsten wäre hier der Studentenpub Bunkern, der mittwochs bis samstags geöffnet hat, wobei er nur am Mittwoch größtenteils garantiert geöffnet ist.

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



9. AUSLANDSFINANZIERUNG

Wie hoch waren Ihre monatlichen Kosten durchschnittlich?

Abzüglich der vorher bezahlten Miete betrugen meine monatlichen Kosten ca. 300 Euro (inklusive ab und an ausgehen, shoppen, in die Heimat fliegen etc.), man kann sich aber auch mit 100 Euro durchschlagen. Gerade am Anfang des Semesters waren die Kosten höher, da man sich erst mal einrichten musste.

UNTERSCHRIFT

Ich bin mit der	Veröffentlichung	meines	Berichtes	auf dem	Online-
Portal der HU					

einverstanden. nicht einverstanden.	
Berlin, <u>26.06.2019</u>	Very Franzisha
Datum	Name, Vorname